



The European Spirits Organisation

Avenue de Tervueren 192 bte 3 - B-1150 Bruxelles
E-mail : ceps1@skynet.be

Tel. + 32 2 779 24 23 - Fax + 32 2 772 98 20
www.europeanspirits.org

Brüssel, den 2. Dezember 2005

CEPS-SATZUNG: VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ALKOHOLKONSUM

PRÄAMBEL

Der Genuss von Spirituosen hat in Europa seit Jahrtausenden Tradition. Wenn Spirituosen verantwortungsvoll konsumiert werden, was bei der großen Mehrheit der Verbraucher der Fall ist, dann sind sie Teil eines ausgewogenen und gesunden Lebensstils. Spirituosen bilden einen wichtigen Bestandteil der europäischen Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft.

Exzessiver oder verantwortungsloser Genuss von Spirituosen und anderen alkoholischen Getränke kann jedoch für den einzelnen Verbraucher sowie für die Gesellschaft schädlich sein. Die europäische Spirituosenindustrie dokumentiert seit langem Verantwortung, sowohl in Bezug auf die Vermarktung ihrer Produkte, als auch über Programme zum Kampf gegen Alkoholmissbrauch und zur Förderung eines verantwortungsvollen Alkoholkonsums.

Mit dieser Satzung soll sichergestellt werden, dass diese Verpflichtung fortgesetzt und gegebenenfalls noch intensiviert wird.

SATZUNG

1. Hinweise auf den verantwortungsvollen Genuss von Spirituosen

Alle CEPS Mitglieder setzen sich für einen verantwortungsvollen Konsum von Spirituosen ein.

Wo es die nationale Gesetzgebung erlaubt, werden bis 2010 insgesamt 75% der von den CEPS-Mitgliedern durchgeführten Werbemaßnahmen (Druckmedien einschließlich Reklameflächen, TV/Kino und Websites) Hinweise zum verantwortungsvollen Umgang mit Spirituosen enthalten. Form, Inhalt und Größe der Hinweise werden von den einzelnen CEPS-Mitgliedern selbst festgelegt. Die Hinweise müssen jedoch für den Verbraucher deutlich sichtbar sein, wobei dringend empfohlen wird, die Maßnahmen mit den entsprechenden nationalen Ansprechpartnern abzustimmen.

2. Verhaltenskodex für das Marketing von Spirituosen

Alle CEPS-Mitglieder versichern, dass ihre kommerzielle Kommunikation in keiner Weise zum übermäßigen Genuss und Missbrauch von Alkohol anregen oder speziell auf Jugendliche ausgerichtet sein soll. Alle CEPS-Mitglieder beachten in vollem Umfang die Richtlinien, die

in „*The Amsterdam Group's Common Standards on Commercial Communications*“ festgelegt sind. Diese Grundsätze beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Alkoholmissbrauch
- Alkoholkonsum von Minderjährigen
- Alkohol am Steuer
- Gefährdung am Arbeitsplatz und in der Freizeit
- Gesundheit
- Schwangerschaft
- Alkoholgehalt
- Leistungsfähigkeit
- Gesellschaftlicher Erfolg
- Sexueller Erfolg

Alle nationalen Regelwerke in den EU Mitgliedsstaaten sollten bis 2010 zumindest die in diesen Allgemeinen Standards festgelegten Grundsätze enthalten, wobei die Besonderheiten bereits bestehender Selbstregulierungsmechanismen berücksichtigt werden. Während die Durchsetzung nationaler Verhaltensregeln ausschließlich die Angelegenheit nationaler Gesetzgebung bzw. deren Recht ist, muss es auf nationaler Ebene Mechanismen geben, die sicherstellen, dass sich die CEPS-Mitglieder an die festgelegten Richtlinien halten. Die CEPS-Mitglieder sollten bei der Einrichtung nationaler Mechanismen mitwirken können, die es erlauben Spirituosenproduzenten, die nicht über die CEPS organisiert sind, für verantwortungsloses Verhalten zu verurteilen bzw. diese einzuschränken.

3. Produktentwicklung

Die Erfahrung zeigt, dass neue Produkte bei ihrer Einführung einer besonderen öffentlichen Überprüfung unterworfen sind. Deshalb legen die CEPS-Mitglieder bei der Entwicklung neuer Produkte Wert auf verantwortungsbewusstes Vorgehen und wenden die gleichen Regeln und hohen Standards an wie in Bezug auf die Vermarktung bereits existierender Spirituosen.

4. Alkoholkonsum von Minderjährigen

Alle CEPS-Mitglieder unterstützen die Festsetzung einer Mindestaltersgrenze für die Abgabe von alkoholischen Getränken in der Europäischen Union. Zur Durchsetzung der Einhaltung gesetzlicher Altersbeschränkungen für die Abgabe von alkoholischen Getränken werden sie daher eng mit den zuständigen nationalen Behörden zusammenarbeiten; zum Beispiel indem sie Schulungen für Verkäufer und Bedienungspersonal unterstützen, sowie über Kampagnen zur Bildung eines stärkeren Bewusstseins betreffend existierender Altersgrenzen für die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken oder über eigene Lieferbedingungen gegenüber dem Handel und der Gastronomie.

5. Alkohol am Steuer

CEPS-Mitglieder werden nationale Behörden darin unterstützen, die Öffentlichkeit über die Gefahren von Alkohol im Straßenverkehr aufzuklären, indem sie zum Beispiel Programme zum Thema „Alkohol am Steuer“ fördern.

6. Erziehung

Um den verantwortungsvollen Konsum von Spirituosen effizienter zu unterstützen, muss zunächst definiert werden, was unter „verantwortungsbewusstem Konsum“ zu verstehen ist. CEPS und seine Mitglieder werden mit Entscheidungsträgern und anderen Ansprechpartnern auf nationaler und gegebenenfalls auch auf EU-Ebene zusammenarbeiten und festlegen, was

unter vernünftigem und unter gefährlichem Alkoholgenuss zu verstehen ist und dies einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

7. Einführung der CEPS-Satzung

CEPS wird die Fortschritte zur Umsetzung dieser Charter jährlich analysieren und einen Bericht hierzu veröffentlichen. Auf der Grundlage dieser jährlichen Beurteilung, wird CEPS:

- in Bezug auf die Märkte, für die es erforderlich erscheint, Bereiche zur Verbesserung definieren und vorschlagen.
- „best practices“ definieren und auf breiter Basis fördern.